

Gratwanderung im Nebel - Jahresausblick 2016

Rückblick auf ein politisch geprägtes Börsenjahr

Das abgelaufene Börsenjahr war für viele Marktteilnehmer eine herbe Enttäuschung. Die vergleichsweise gute Entwicklung der europäischen Aktienmärkte lenkt davon ab, dass in den anderen Regionen der Welt mit Aktien teilweise große Verluste eingefahren wurden. Auch Anlageklassen von Anleihen bis Rohstoffen erlebten stürmische Gewässer mit unterm Strich negativen Jahresergebnissen. Dabei gerieten sich die internationalen Kapitalmärkte einerseits als Spielball von Notenbanken und Politik, andererseits emotional gespalten zwischen Zuversicht und Vertrauensverlust. Nur in wenigen Fällen waren realwirtschaftliche Entwicklungen verantwortlich für Kursanstiege oder Korrekturen.

Der folgende Chart zeigt die relativen Wertentwicklungen des Weltaktienindex MSCI-Welt in US-Dollar (weiß -2% bei unterjährigen Verlusten bis -16%), des Europaaktienindex EuroStoxx50 in Euro (grün +8% bei Verlusten bis -19%), einer 10-jährigen Bundesanleihe in Euro (rot unverändert bei Verlusten bis -8%) und des Ölpreises in Euro (blau -38% bei Verlusten bis -48%).



Quelle: Bloomberg

Das vergangene Jahr begann mit einem Paukenschlag der Europäischen Notenbank EZB. Mit dem Einstieg in ein umfangreiches Kaufprogramm für Staatsanleihen trat die EZB in den Kampf der Währungsblöcke ein und legte damit die Grundlage für einen euphorischen Start in das Aktienjahr – unabhängig von der realwirtschaftlichen Entwicklung. In der Konsequenz zeigten sich die Aufwertungstendenzen beim US-Dollar und vor allem der Ausstieg der Schweiz aus der Kopplung an den Euro. Letzterer vollkommen überraschender Schritt erzeugte erste Zweifel hinsichtlich der Kommunikationspolitik der Notenbanken. Die deutschen Zinsen für eine 10-jährige Laufzeit kollabierten auf unvorstellbare 0,07% (entspricht einem Renten KGV >1.000) mit entsprechendem Kursanstieg bei den zugrundeliegenden Anleihen. Ungemach zeigte sich angesichts des immer stärkeren US-Dollars auf der Rohstoffseite. Insbesondere der Zerfall des Ölpreises führt bis heute immer wieder zu der Frage, ob sinkende Ölpreise eigentlich gut für die Verbraucher und somit die

Konjunktur sind oder als Vorbote einer sich verschlechternden Weltwirtschaft zu deuten sind. Diese Frage schien im Sommer China negativ zu beantworten, dessen Einbruch an den überhitzten Inlandsbörsen zur panikartigen Flucht internationaler Investoren führte. Zahllose ungelöste Fragen um z.B. Russland und die Ukraine oder auch die Korruptionsaffären in Brasilien, begründeten den Malus für die gesamten Schwellenländer im abgelaufenen Jahr. Dazu verstärkte die griechische Farce die Skepsis der Anleger über den Sommer. In der Folge normalerweise gesuchte „sichere Häfen“ wie Staatsanleihen, konnten aber wegen des nicht vorhandenen Zinses keinen Schutz mehr gegen die Verwerfungen bieten.

Dabei wurden die positiven wirtschaftlichen Entwicklungen nahezu übersehen. Die USA wuchsen weiter stabil, die Eurozone zeigte Anzeichen einer kräftigen Erholung und die Chinakrise schien sich als mediales Ereignis zu entlarven. Insofern wurde die erste Zinserhöhung nach fast einem Jahrzehnt bereits Mitte September durch die US-Notenbank FED erwartet. Das Ausbleiben des Zinsschrittes und vor allem dessen Begründung mit globalen Unsicherheiten verursachten einen erneuten Vertrauensschwund der Marktteilnehmer im Hinblick auf die Wachstumsstabilität.

Die Notenbanken in Europa und Japan reagierten auf den in der Konsequenz schwächer tendierenden US-Dollar mit weiteren Liquiditätsprogrammen. Speziell die EZB sah sich zum Jahresende zu einem negativen Einlagenzins von -0,5% genötigt. Die dann doch stattgefundene Zinserhöhung in den USA vor den Weihnachtsfeiertagen beendete ein stark politisch geprägtes Anlagejahr und setzte den Startpunkt für ein herausforderndes Jahr 2016.

Globale Wirtschaftslage und politische Herausforderungen

Grundsätzlich ist die wirtschaftliche Lage besser als die in den Medien verbreitete Stimmung. In 2016 begehen wir das 7. Jahr des konjunkturellen Aufschwungs nach Ausbruch der globalen Finanzkrise in 2008/2009. Zwar ist diese Wachstumsphase bereits überdurchschnittlich lang, es gibt jedoch keine Hinweise auf ein normales zyklisches Verhalten der Konjunktur. Dazu waren die Einbrüche während der Krise zu heftig, dazu verlaufen die letzten Jahre viel zu moderat. Die internationalen Notenbanken versuchen alles, um auf dem schmalen Wachstumsgrat weiter Tritt zu fassen und die Lage zu stabilisieren. Dabei liegen Erfolg und Misserfolg nah beieinander und bringen die globale Politik ins Spiel.

Die USA haben ihre Hausaufgaben gemacht. Aus heutiger Sicht erscheint ein Rezessionsszenario höchst unwahrscheinlich. Zwar läuft die Neuverschuldung zunehmend aus dem Ruder, aber die Wirtschaft ist die stärkste in der westlichen Welt und kann mehr und mehr an das Wachstum der Vorkrisenzeit anknüpfen. Am Arbeitsmarkt deutet sich im Wahljahr des Präsidenten Vollbeschäftigung an, die Zinslandschaft bewegt sich in Richtung Normalität. Die von Skeptikern angeführte Sorge, Zinsanstiege in den USA könnten zu einer erneuten Rezession führen ist nicht zu ignorieren. Wir erachten die FED in ihrem Handeln aber für sehr besonnen.

Aktuell entsteht eine Divergenz zwischen den steigenden US-Zinsen auf der einen, europäischen und japanischen Zinsen auf der anderen Seite - EZB und japanische Notenbank bringen bis auf weiteres die Druckerpressen zum Glühen, um die eigene Währung zu schwächen oder die Staaten zu finanzieren. In Ermangelung politischer Reformen gibt es zu dieser auf Liquiditätsversorgung ausgerichteten Geldpolitik leider keine sinnvolle Alternative. Unverändert wird der Politik Zeit gekauft, die diese bislang oft ungenutzt verstreichen lässt.

Insbesondere Europa geriert sich als endloses Trauerspiel und gefährdet die bereits sichtbaren Erfolge der wenigen Reformen. So wuchs Spanien im letzten Jahr um für europäische Verhältnisse beeindruckende 3,1% (Eurozone gesamt +1,5%). Bereits gespalten in Grundsatzfragen ordentlicher Finanzen dehnt jetzt das Flüchtlingsthema die Krise auf weitere tragende Säulen des europäischen Wertefundaments aus. Nie zuvor hat sich die Europäische Union derart selbst in Frage gestellt – zu offensichtlich sind die Gräben zwischen den Mitgliedern. Nachdem der „Euro“ bereits weitgehend ökonomisch als gescheitert gelten darf und nur durch einen zweifelhaften politischen Willen und das teilweise fragwürdige Gebaren der EZB zusammengehalten wird, dürften nach den Wahlen in Portugal, Spanien, Polen und vor dem Referendum in Großbritannien neue, existentielle Fragen gestellt werden. Aber solange seitens politisch Verantwortlicher keine glaubwürdige Vision formuliert wird, ist es wahrscheinlich, dass nicht nur Kapitalmarktteilnehmer im Jahresverlauf mehr und mehr Vertrauen entziehen werden.

China wird zu Neumond in das Jahr des Feuer-Affen eintreten. Dem Tier werden unzählige positive aber auch einige negative Eigenschaften zugesprochen. Letztere beschreiben Neigung zu Depression und Wankelmut, was symptomatisch für die aktuelle Wahrnehmung der chinesischen Konjunktur scheint. Optimisten setzen eher auf die Raffinesse und Ausdauer dieses Tieres – was uns als besserer Indikator für die chinesische Regierung gilt. Zwar haben die Verantwortlichen im Verlauf des letzten Jahres durch teilweise überfordert wirkende hastige Maßnahmen die Sorge um den Zustand der chinesischen Wirtschaft verstärkt – in den letzten Monaten überzeugen uns jedoch die Maßnahmen. Wir gehen davon aus, dass der Transformationsprozess Chinas von der Werkbank der Welt zu einer binnen- und dienstleistungsorientierten Wirtschaft auf gutem Wege ist. Ängste vor einer drohenden Rezession erscheinen uns übertrieben, allerdings bleibt in 2016 insbesondere das Wechselspiel der großen Währungsblöcke US-Dollar, japanischer Yen, Euro und zunehmend chinesischer Renmimbi (Yuan) ein Katalysator für Marktverwerfungen. Der Kampf um die Absatzmärkte wird konsequent über die Währungspolitik geführt.

Trotz zahlreicher geopolitischer Konflikte, die allesamt die Qualität haben Unsicherheiten zu schüren und Kapital zu bewegen, ist die globale wirtschaftliche Ausgangslage verhalten optimistisch. Wachstumsprognosen deuten auf ein weiter moderates Plus unterhalb des langjährigen Trends.

Der Schlüssel scheint unter anderem im Rohstoffbereich zu liegen. Einige Marktteilnehmer und Volkswirte befürchten, dass die im abgelaufenen Jahr anhaltenden Preiseinbrüche ein Signal für eine sich dramatisch abschwächende Weltkonjunktur seien und eine Rezessionsgefahr andeuteten. Fakt ist sicherlich, dass der erwünschte positive Effekt aus z.B. sinkenden Energiepreisen nur marginal ausgefallen ist. Wir sind jedoch davon überzeugt, dass die Preiseinbrüche unverändert mit der Angebotssituation zu begründen sind und grundsätzlich 75% der Wirtschaft von sinkenden Preisen profitieren. Mit dem aktuellen Kapazitätsabbau in den Rohstoffsektoren sollte jedoch eine Stabilisierung einsetzen. Vielmehr sehen wir die Gefahr unerwartet stark ansteigender Energiepreise z.B. aufgrund eines sich ausweitenden Nahostkonfliktes, der die Argumentationskette zahlreicher Notenbanken im Hinblick auf eine Deflationsgefahr durchbrechen könnte und das Potential schnellerer Zinsanstiege zumindest in den USA erhöht.

Im neuen Jahr werden wir zunächst auf die Veröffentlichungen der Unternehmensbilanzen und deren Ausblicke schauen. Das in den letzten Jahren nur moderate Wirtschaftswachstum schlägt sich seit geraumer Zeit in rückläufigem Umsatzwachstum nieder. Unternehmen sitzen auf historisch hohen Barbeständen und erreichen ihre Gewinnprognosen oft nur durch den Einsatz von „Financial Engineering“ wie z.B. Aktienrückkäufen. Dieser Basiseffekt wird aber im neuen Jahr zunehmend verschwinden.

Generell mangelt es der Weltwirtschaft unverändert an frischen Investitionen z.B. in Infrastruktur. Der Schlüssel für mehr Wachstum bedarf aber einer Lösung teilweise systembedingter und struktureller Probleme, die aktuell für Investoren wie Unternehmen wenig vertrauensfördernd sind. Insofern wird die Politik auch in 2016 gefordert sein und die Laune an den Kapitalmärkten durch ihr Agieren und Nicht-Agieren maßgeblich mitbestimmen.

Bewertung der Kapitalmärkte

„Alles ist relativ“ lehrte uns Einstein, auch wenn er damit nicht die Kapitalmärkte meinte. Um die potentielle Wertschöpfung einer Anlage zu beurteilen werden meist historische Vergleiche bemüht. In der Regel werden Anlagen mit ihrer eigenen Historie und mit Alternativen verglichen. Ersteres ist informativ, aber im aktuellen Zinsumfeld wenig hilfreich. Zwar sind z.B. US-Aktien gemessen an ihrem langjährigen durchschnittlichen sog. Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) heute teuer, allerdings war im Vergleichszeitraum der durchschnittliche Zins ein anderer, nämlich fast doppelt so hoch wie heute. Ein langfristiges KGV von 15 bei einem Durchschnittszins von 3% sagt somit nicht automatisch, dass ein heutiges KGV von 20 teuer sei, wenn das Zinsniveau auf 1,5% gefallen ist – vielmehr könnte man aufgrund der Relativität ein „fares“ KGV von 30 begründen. Natürlich können Skeptiker argumentieren, dass das Zinsumfeld künstlich niedrig sei und man diese Anomalie nicht berücksichtigen dürfe, aber diese Tatsache ist dem Geldanleger egal – 0% Zinsen sind 0% Zinsen, ob als Resultat von Angebot und Nachfrage oder manipuliert.

Im Umfeld niedriger Zinsen ist daher der Vergleich aktueller relativer Bewertungen der Anlageklassen zueinander aussagekräftiger als historische Vergleiche. Aber einfach ist das natürlich auch nicht. So haben unterschiedliche Märkte unterschiedliche Gewichtungen in Branchen, die naturgemäß in der Bewertung voneinander abweichen. Ein KGV für Ölproduzenten ist mit Technologieunternehmen nicht zu vergleichen. Ferner basiert das G (Gewinn) auf Gewinnschätzungen von Analysten. Diese sind naturgemäß sehr schwankungsanfällig und können insbesondere bei sich andeutenden Konjunkturdellen schnell kassiert werden. So schätzen Analysten die Gewinnsprünge in den kommenden 12 Monaten bei europäischen Unternehmen mit bis zu +50%, für US-Unternehmen mit nur +10%. Die auch wegen des schwachen Euros erwarteten Gewinnsprünge reflektieren sich bereits in den auf Basis heutiger Unternehmensgewinne höheren Bewertungen. So notieren US-Unternehmen im Index S&P 500 aktuell mit dem 18,5-fachen der Jahresgewinne, europäische Unternehmen im Index Euro Stoxx 50 mit dem 21,5-fachen.

Das Jahr 2015 war für USD-Investoren das schlechteste Aktienjahr seit der Finanzkrise 2008. Die Weltbörsen fielen in USD um durchschnittlich -2,7%, die USA -1% und Europa -4,8%. Die aus deutscher Sicht positive Performance ist durch den Werteinbruch des EUR gegenüber dem USD erklärbar. So wurden im Jahresverlauf an den europäischen Aktienmärkten aus -4,8% in USD immerhin +5,5% in EUR. Insbesondere Exportländer wie Deutschland konnten von der Währungsschwäche profitieren und aktuell deutet einiges darauf hin, als könne dieser Effekt zumindest zu Beginn 2016 anhalten. Auch die Exportnation Japan konnte von der Entwicklung mit +9,2% in EUR profitieren.

Anders sah es bei den Schwellenländern aus – selbst in EUR verloren diese in 2015 durchschnittlich -7,5%, wobei China mit einer schwarzen Null ausgeglichen, Indien mit +3% leicht im Plus, Russland trotz Sanktionen +11% zulegen konnte, die lateinamerikanischen Märkte mit -25% durchweg enttäuschten. Die durch unterschiedliche regionalpolitische wie Währungsentwicklungen geprägten

Werteverschiebungen sollten auch in 2016 weiter anhalten – klassische relative Bewertungsmethoden könnten daher weiter auf eine Nebenrolle beschränkt bleiben. Insgesamt erwarten wir für 2016 ein positives Umfeld für internationale Qualitätsaktien und einzelne Schwellenländermärkte, allerdings unter teilweise extremen Wertschwankungen.

Trotz erwähnter Unsicherheiten um die Prognosegüte zukünftiger Gewinnschätzungen ist eines sicher: Anleihenmärkte sind keine Alternative. Bereits in 2015 mussten auch risikoaverse Rentenanleger erfahren, dass ein Zinstief selbst bei Euro-Staatsanleihen aktienähnliche Risiken und Wertschwankungen begründet.

Die durchschnittlichen 10-jährigen Zinsen in Europa liegen aktuell bei 1,4% (entspricht Renten-KGV von $100/1,4 = 71$) und in den USA bei 2,3% (entspricht Renten-KGV von 43). Zumindest in den USA könnten schnelle Zinsanstiege die relative Attraktivität der Rentenmärkte wieder erhöhen, in Europa ist das bei gegebener EZB-Politik sehr unwahrscheinlich – eine Kompensation für denkbare Wertschwankungen durch den niedrigen Zins keinesfalls gegeben.

Aufgrund fehlender Attraktivität haben sich mit der Allianz und der Münchner Rück Gruppe bereits führende Anbieter aus dem klassischen Lebensversicherungsgeschäft zurückgezogen. Auch für das Ablaufmanagement bestehender Verträge und für die gesamte Altersvorsorgebranche steigen die Herausforderungen. Wertanstiege auf bestehende Anleihepositionen sind nur für den Fall weiterer Zinssenkungen denkbar. Diese sind dank EZB-Politik in der Tat für die Eurozone nicht auszuschließen, werden für diesen Fall aber mit einem Negativzins und somit sicheren Verlust für Neuanlagen erkaufte. In EUR sind für einen normal risikobewussten Anleger aktuell keinerlei positiven Renditen erzielbar. Kurzlaufende EUR Positionen bester Bonität sind zwar zu einem geringen Anteil vertretbar, um sich vor globalen Marktverwerfungen zu schützen. Spürbar positive Renditen sind lediglich bei ausgeprägtem Risikobewusstsein erzielbar, wie es nur für Aktieninvestoren typisch ist. So bieten vereinzelte Schwellenländer noch attraktive Renditen, auch im sog. Ramschbereich von Unternehmen gibt es noch Renditen jenseits der 5%. Wir fokussieren mit geringer Gewichtung auf Schwellenländer hoher Bonität und sog. Nachranganleihen. Letztere bieten hohe Verzinsungen auch bei bester Bonität der Emittenten – allerdings erhöhen sich die Ausfallrisiken im Verlustfall der Unternehmen. Strategisch sinnvolle Beimischungen gibt es im Segment inflationsgeschützter Staatsanleihen. Zwar verdient hier der Anleger so gut wie keine Zinsen, aber angesichts des niedrigen Zinsniveaus kostet der Inflationsschutz fast nichts.

Fazit

Grundsätzlich sollten in 2016 die Kapitalmärkte der Spielball von Notenbanken und Politik bleiben. Relative Bewertungen werden als Ursache für die Wertentwicklungen phasenweise in den Hintergrund gedrängt und durch das Spiel der Währungen und die allgemeine Nachrichtenlage ersetzt. Europa fällt in 2016 eine besondere Rolle zu. Eine Umfrage unter den höchstrangigen US-Regierungsbeamten zum Jahreswechsel ergab, dass die Lösung innereuropäischer Konflikte die höchste Priorität erfahren müsse. Dabei blickt man naturgemäß auf Deutschland, welches sich nach Alleingängen in Euro-, Energie- und Flüchtlingspolitik in eine schwierige Position manövriert hat. Der zum Jahreswechsel ausgeschiedene Wirtschaftsprofessor Sinn (IFO-Institut) hat in diesem Zusammenhang einen Politikwechsel in Europa gefordert. Aktuell verstelle der Blick auf die Moral den Blick auf das Erforderliche - Verantwortungsethik müsse wieder über Gesinnungsethik gestellt werden. Das klingt nach großen Hürden, die es zu überwinden gilt und nach viel erforderlicher Zeit, die die EZB der Politik weiter erkaufen muss.

Die Aktienmärkte scheinen derweil noch Aufwärtspotential zu bieten. Zwar sind diese gemessen an ihrer Historie kein Schnäppchen mehr, allerdings bieten andere Anlageklassen keine Alternativen. Das mit einer Aktienanlage verbundene durchschnittliche Risiko von 15% dürfte jedoch deutlich ansteigen. Schon in 2015 schwankte der europäische Markt mit 20% und mehr. Wir gehen von einer Verstärkung dieser Schwankungsrisiken aus und bevorzugen qualitativ hochwertige Unternehmen mit globaler Marktmacht.

Im Anleihesegment können extreme Kurzläufer hoher Bonität in EUR noch als sichere Häfen dienen. Abgesehen davon bieten sich nur inflationsgeschützte Anleihen oder Papiere mit aktienähnlichen Risiken an. Wir ersetzen vormals Anleihequoten in den Portfolien mehr und mehr durch sog. Zinsalternativen oder Produkte mit Absolute-Return-Charakteristik.

Die Performance unserer Fonds in 2015

Von einer Jahresendrallye war im Dezember wenig zu spüren – im Gegenteil, die Weltaktienmärkte gaben durchschnittlich -4,6% nach. Auch die Anleihen- und Rohstoffmärkte waren zum Jahresende nochmals unter Druck. Insgesamt war im gesamten Jahr eine deutlich ansteigende Volatilität (Schwankungsintensität) der Märkte festzustellen, die ein besonnenes Agieren erforderlich machte.

Unser auf Vermögenserhalt ausgerichteter Fonds „Defensive Concepts“ konnte im Jahr 2015 +1,11% zulegen. Diese Rendite wurde mit vergleichsweise geringen Wertschwankungen von nur 3,79% erzielt. Im Jahresverlauf wurden immer mehr zinsbasierte Produkte zugunsten von Absolute-Return-Strategien abgebaut, welches die Wertentwicklung auch im schwierigen Fahrwasser weiter stabilisieren sollte.

Der ausgewogene Fonds „Balanced Portfolio“ beendete das Jahr 2015 mit +4,79% bei Wertschwankungen von lediglich 6,5%, die nur halb so hoch waren wie die einer Mischung aus 50% europäischen Aktien und 50% Anleihen.

Unser aktienorientierter – aber streng risikokontrollierter – „Substantial Markets“ legte im abgelaufenen Jahr +7,95% zu und war damit deutlich besser als zahlreiche europäische Aktienindizes. Auch die Wertschwankung unseres Produktes war mit 9,73% im Jahresverlauf deutlich geringer als die mehr als 20% Schwankung des Gesamtmarktes.

Das zu jeder Zeit voll investierte Aktienprodukt „World Profile“ beendete das Jahr 2015 mit +3,61%. Diese Entwicklung vergleicht sich aufgrund der Portfoliostruktur je hälftig mit der Entwicklung der Weltaktienmärkte und der Schwellenländermärkte. Ein derartiges Vergleichsportfolio hätte nur 0,43% zugelegt.

Frankfurt am Main, 04. Januar 2016, Thomas Böckelmann

Rechtliche Hinweise

Bitte beachten Sie: Die Vermögensmanagement EuroSwitch GmbH bietet keine Anlageberatung. Die Inhalte dieser Mitteilung dienen ausschließlich fachlichen Informationszwecken und sind nicht als Empfehlung zu verstehen, bestimmte Transaktionen einzugehen oder zu unterlassen. Die enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Die in der Vergangenheit erzielten Erfolge sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Die Berechnungen der Wertentwicklung erfolgen nach der BVI-Methode, ohne Berücksichtigung eines Ausgabeaufschlags und unter der Annahme der Reinvestition aller Ausschüttungen. Dies ist kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes und ersetzt nicht die individuelle Beratung. Der Verkauf von Anteilen des Fonds erfolgt ausschließlich auf Grundlage des Verkaufsprospektes. Der Verkaufsprospekt ist kostenlos erhältlich bei Oppenheim Fonds Trust GmbH, Unter Sachsenhausen 4, 50667 Köln. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei den in Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrunde liegenden Währungen im Anteilspreis widerspiegeln.

Kontaktdaten

Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Schwindstraße 10
60325 Frankfurt am Main
Telefon: 069 33 99 78 - 26
info@euroswitch.de
www.euroswitch.de

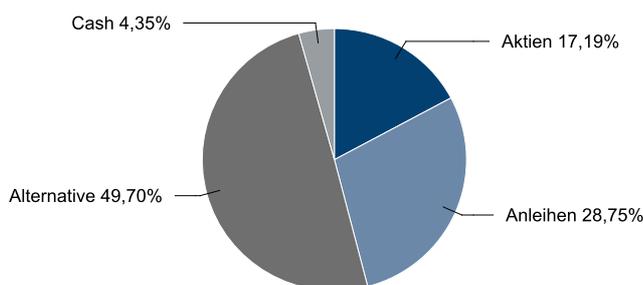
Stand: 30.12.2015

Rücknahmepreis: 54,54 EUR

Anlagestrategie

Der Dachfonds verfolgt als übergeordnetes Anlageziel den realen Vermögenserhalt auch in schwierigen Kapitalmarktphasen. Dazu investiert der Fonds über offene Investmentfonds und passive Indexfonds ETFs vorwiegend in europäische Aktien-, Renten- und Geldmärkte, die in einer möglichst risikoreduzierten Portfoliokonstruktion zusammengeführt werden. Der Aktienfondsanteil beträgt zu jeder Zeit maximal 25%, Währungsrisiken außerhalb Europas werden weitgehend vermieden. Im Zentrum der Anlagepolitik steht die Erwirtschaftung zinsbasierter und marktneutraler Erträge. Die Rendite kerneuropäischer Staatsanleihen mittlerer Laufzeiten soll nach Steuern übertroffen werden, ohne jedoch signifikant höhere Risiken einzugehen. Dazu kann das Fondsmanagement auch innovative, marktneutrale Anlagestile und Investmentthemen in die Portfoliokonstruktion einfügen. Je nach Marktsituation können bis zu 100% in geldmarktnahen Produkten (Liquidität) angelegt werden.

Portfoliostruktur



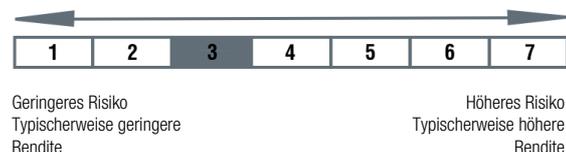
Aktien	17,19%	Alternative	49,70%
Europa	17,19%	Aktien L/S, marktneutral	32,96%
Anleihen	28,75%	Global Macro	11,18%
Europ. Staatsanleihen, Pfandbriefe	13,95%	Mikrofinanz	5,57%
Wandelanleihen	11,22%	Cash	4,35%
Globaler Mix	3,58%		

Quelle: Depotbank und EuroSwitch

Die Top 10 Positionen

BlackRock Strategic Funds SICAV Fixed	11,25%
Bellevue Funds (Lux) SICAV BB Global Macro -	6,97%
Invesco Funds SICAV Pan European Structured	6,93%
The Jupiter Global Fund SICAV European	6,06%
Pictet Total Return SICAV - Agora -I EUR-	5,89%
Salm FCP Investment Grade Convertible -IS-	5,65%
Sycomore Asset Management L/S Market	5,63%
Oddo Asset Management Convertibles Taux -	5,57%
IIV Mikrofinanzfonds -I-	5,57%
Henderson Horizon Fund SICAV Pan European	4,41%

Risiko- und Ertragsprofil (SRRI)



Stammdaten

Verwaltungsgesellschaft	Oppenheim Asset Management Services S.à r.l., Luxemburg
Fondsmanager	Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Kategorie	Fonds luxemburgischen Rechts (FCP)
Auflegedatum	21.01.2008
Anteilsausgabe	28.04.2008
Währung	EUR
Auflageland	Luxemburg
Depotbank	Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg
WKN	A0M979
ISIN	LU0337536758
Ertragsverwendung	ausschüttend
Letzte Ausschüttungen	16.07.2012 (0,83 EUR) 16.07.2013 (0,44 EUR) 23.07.2015 (0,65 EUR)
Volumen in Mio. EUR	17,83
Geschäftsjahr	01.04. - 31.03.
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,5% (aktuell 3,5%)
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,85% (aktuell 1,55%)
Depotbankvergütung	bis zu 0,1% (aktuell 0,1%)
Mindestanlage	Einmalanlage 500 EUR oder mtl. 50 EUR

Stand: 30.12.2015

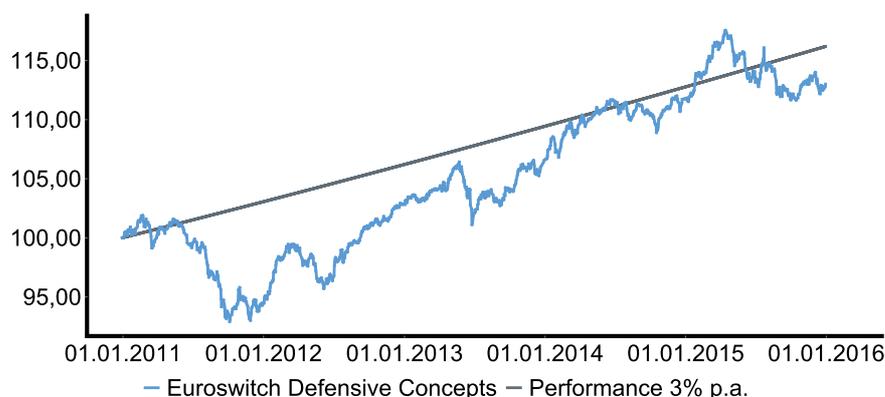
Rücknahmepreis: 54,54 EUR

Kennziffern/Statistiken

	lfd. Monat	6M	lfd. Jahr	1J	seit Auflage
Performance (eff.)	-0,58%	-0,52%	1,11%	1,11%	16,65%
Volatilität (p. a.)	4,07%	4,05%	3,79%	3,79%	3,37%
Max. Drawdown	-1,58%	-3,81%	-5,02%	-5,02%	-9,53%
Sharpe Ratio	-1,40	-0,43	0,30	0,30	0,32

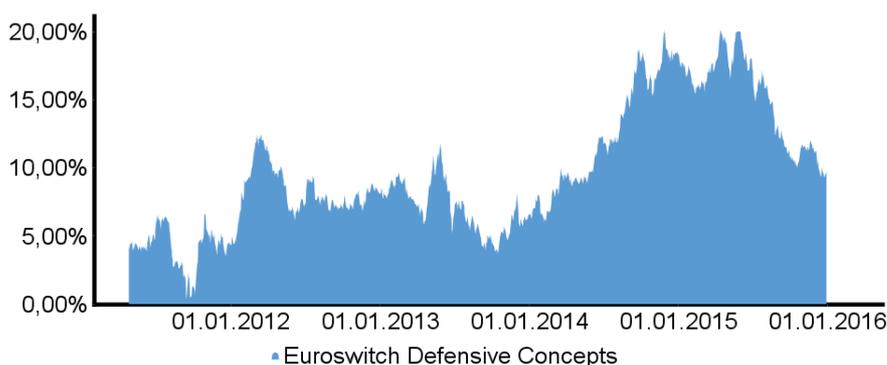
Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Wertentwicklung der letzten 5 Jahre



Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Täglich fortgeschriebene 3-Jahres-Performance seit Auflage



Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Monatsrenditen seit Auflage

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2008				-0,06%	0,18%	-2,90%	-0,93%	0,64%	-1,59%	-2,68%	-0,17%	0,65%	-6,72%
2009	-0,17%	-1,65%	0,09%	0,81%	0,67%	-0,13%	1,66%	1,99%	1,04%	-0,41%	0,35%	0,95%	5,25%
2010	-0,31%	-0,12%	2,66%	-0,42%	-1,48%	0,39%	1,86%	0,18%	1,80%	0,97%	-1,39%	0,96%	5,13%
2011	0,58%	0,35%	-0,67%	0,77%	-0,02%	-1,61%	-0,15%	-2,62%	-3,06%	2,26%	-2,23%	0,79%	-5,60%
2012	2,88%	2,08%	-0,14%	-0,69%	-1,89%	0,10%	2,20%	0,91%	1,22%	0,48%	1,02%	0,50%	8,93%
2013	0,47%	0,04%	0,71%	1,07%	0,21%	-3,45%	1,62%	-0,36%	1,03%	1,95%	0,23%	0,15%	3,65%
2014	0,65%	2,02%	0,17%	0,41%	0,73%	0,63%	-0,28%	0,00%	-0,74%	-0,04%	1,28%	-0,04%	4,88%
2015	1,83%	1,01%	1,14%	0,35%	-0,82%	-1,85%	0,65%	-1,58%	-0,72%	1,13%	0,62%	-0,58%	1,11%

Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Rechtliche Hinweise

Obwohl wir diese Publikation mit Sorgfalt erstellt haben, ist nicht auszuschließen, dass sie unvollständig ist oder Fehler enthält. Der Herausgeber, dessen Geschäftsführer, leitende Angestellte oder Mitarbeiter sowie die anevis solutions GmbH haften deshalb nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen; dies gilt auch für die in diesem Dokumente enthaltenen Daten, die von Dritten stammen, auch wenn nur solche Daten verwendet werden, die als zuverlässig erachtet wurden. Etwaige Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Haftung, weder für unmittelbare noch für mittelbare Schäden. Die ggf. enthaltenen Aussagen zur Marktlage stellen unsere eigene Ansicht der geschilderten Umstände dar. Hiermit ist weder eine Allgemeingültigkeit noch eine Empfehlung beziehungsweise Anlageberatung verbunden. Die Ausführungen gehen zudem von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Die in der Publikation gemachten Aussagen können ohne Vorankündigung jederzeit geändert werden. **Die Publikation darf nicht als Verkaufsangebot oder als Aufforderung zu Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden. Sie ist insbesondere kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung, die der individuellen Information dient.** Die Lektüre dieser Publikation ersetzt nicht die individuelle Beratung. Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds, ausführliche Hinweise zu Anlagezielen, Gebühren und Risiken sowie rechtliche und steuerliche Hinweise enthält der Verkaufsprospekt. Der Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen sind die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen sorgfältig durch und konsultieren Sie Ihren rechtlichen und/oder steuerlichen Berater, bevor Sie eine Anlage tätigen. Den Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie auf Anfrage kostenlos bei der Oppenheim Asset Management Services S.à r.l., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg oder im Internet unter www.oppenheim.lu.

*Fondsperformance berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI). Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Performance und keine Garantie für Erfolge in der Zukunft. Der Ausgabeaufschlag (bei Anlage und Wiederanlage) wurde nicht berücksichtigt und auch individuelle Kosten wie Depotgebühren wurden nicht einbezogen. Unter Einbeziehung des Ausgabeaufschlages und der Depotgebühren fiel die Wertentwicklung niedriger aus. Der Referenzwert (Performance in % p.a.) hat nur informativen Charakter und begründet keine Verpflichtung des Fondsmanagers diesen nachzubilden oder zu erreichen.

Kontakt

Vermögensmanagement
EuroSwitch! GmbH
Schwindstr. 10
60325 Frankfurt

www.euroswitch.de
E-Mail: info@euroswitch.de
Telefon: 069-33 99 78-26
Telefax: 069-33 99 78-23

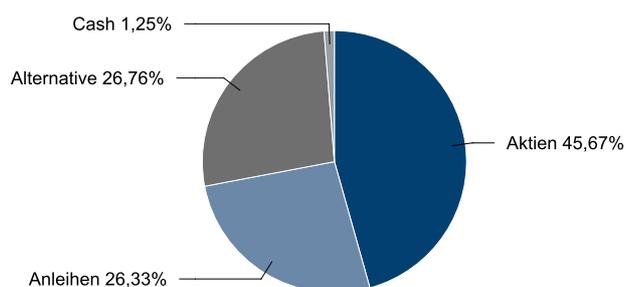
Stand: 30.12.2015

Rücknahmepreis: 57,52 EUR

Anlagestrategie

Der Dachfonds strebt im Rahmen der übergeordneten Anlagepolitik ein ausgewogenes Verhältnis von Chancenorientierung und Risikobewusstsein an. Dazu investiert der Fonds über offene Investmentfonds und passive Indexfonds ETFs vorwiegend in europäische Aktien-, Renten- und Geldmärkte, die in einer ausgewogenen Portfoliokonstruktion zusammengeführt werden. Im Aktienbereich stehen paneuropäische Standardwerte im Fokus, spezielle Marktsegmente wie marktneutrale Anlagen können dosiert beigemischt werden. Der Aktienfondsanteil kann je nach Marktlage bis maximal 75% betragen und liegt im Durchschnitt bei 50%. Die zinsbasierten Positionen können dynamisch an erwartete Kapitalmarktentwicklungen angepasst werden – je nach Marktsituation können bis zu 100% in geldmarktnahen Produkten (Liquidität) angelegt werden. Währungsrisiken außerhalb Europas werden möglichst vermieden. Mittelfristiges Ziel der Anlagestrategie ist eine der Wertschöpfung von Aktien vergleichbare Performance mit reduziertem Risiko.

Portfoliostruktur



Aktien	45,67%
Europa	45,67%
Anleihen	26,33%
Europ. Staatsanleihen, Pfandbriefe	10,49%
Globaler Mix	5,48%
Wandelanleihen	5,23%
Europ. Nachrang, High Yield	5,12%

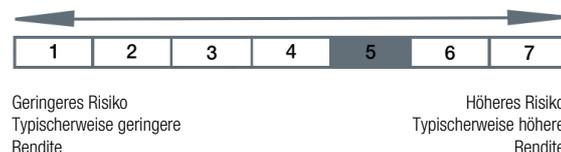
Alternative	26,76%
Aktien L/S, marktneutral	26,76%
Cash	1,25%

Quelle: Depotbank und EuroSwitch

Die Top 10 Positionen

The Jupiter Global Fund SICAV European	11,53%
Loys Europa FCP System Units -I-	10,95%
BlackRock Strategic Funds SICAV Fixed	10,49%
Invesco Funds SICAV Pan European Structured	8,95%
Invesco Europa Core Aktienfonds	8,90%
The Jupiter Global Fund SICAV Dynamic Bond	5,48%
iShares III PLC - Europe UCITS ETF	5,33%
Oddo Asset Management Convertibles Taux -	5,23%
GAM Star Fund PLC Credit Opportunities EUR	5,12%
JPMorgan Funds SICAV Europe Equity	4,78%

Risiko- und Ertragsprofil (SRR)



Stammdaten

Verwaltungsgesellschaft	Oppenheim Asset Management Services S.à r.l., Luxemburg
Fondsmanager	Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Kategorie	Fonds luxemburgischen Rechts (FCP)
Auflegedatum	21.01.2008
Anteilsausgabe	28.04.2008
Währung	EUR
Auflageland	Luxemburg
Depotbank	Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg
WKN	A0M978
ISIN	LU0337536675
Ertragsverwendung	ausschüttend
Letzte Ausschüttungen	16.07.2013 (0,60 EUR) 24.07.2014 (0,06 EUR) 23.07.2015 (0,89 EUR)
Volumen in Mio. EUR	19,11
Geschäftsjahr	01.04. - 31.03.
Ausgabeaufschlag	bis zu 4,5% (aktuell 4,5%)
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,85% (aktuell 1,7%)
Depotbankvergütung	bis zu 0,1% (aktuell 0,1%)
Mindestanlage	Einmalanlage 500 EUR oder mtl. 50 EUR

Stand: 30.12.2015

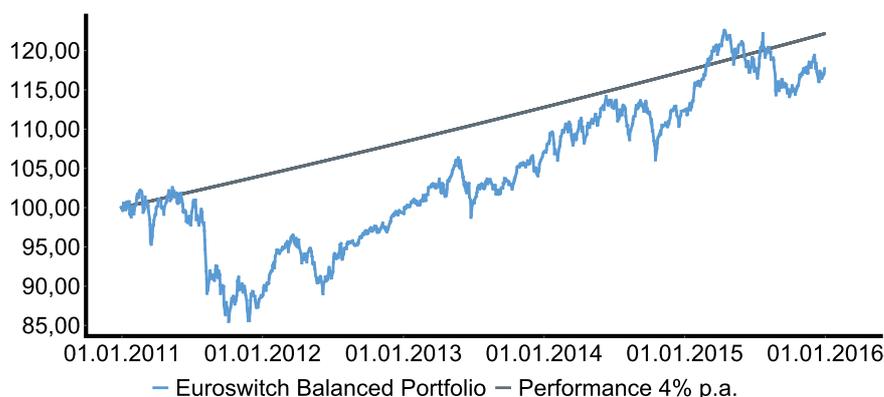
Rücknahmepreis: 57,52 EUR

Kennziffern/Statistiken

	lfd. Monat	6M	lfd. Jahr	1J	seit Auflage
Performance (eff.)	-0,84%	-0,31%	4,79%	4,79%	18,99%
Volatilität (p.a.)	7,56%	6,97%	6,50%	6,50%	7,99%
Max. Drawdown	-2,81%	-6,58%	-6,89%	-6,89%	-27,27%
Sharpe Ratio	-0,94	-0,26	0,74	0,74	0,17

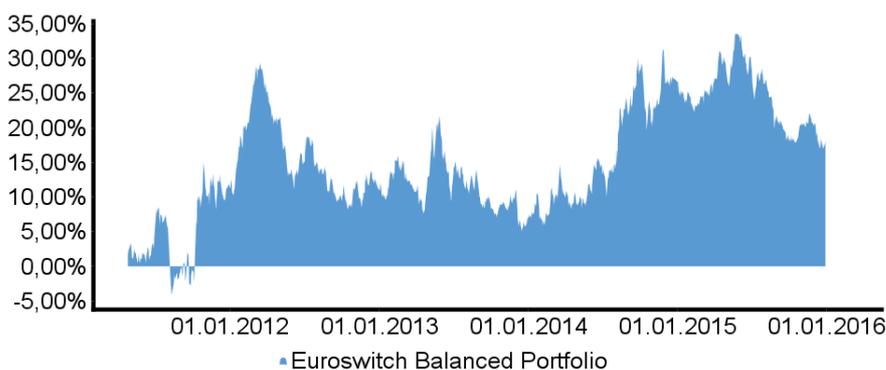
Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Wertentwicklung der letzten 5 Jahre



Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Täglich fortgeschriebene 3-Jahres-Performance seit Auflage



Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Monatsrenditen seit Auflage

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2008				0,00%	0,76%	-5,18%	-2,45%	0,17%	-4,97%	-8,36%	-1,57%	0,12%	-19,88%
2009	-0,47%	-4,59%	0,39%	3,25%	2,56%	-0,62%	3,68%	4,46%	2,62%	-1,21%	-0,23%	2,70%	12,88%
2010	-0,60%	-1,07%	5,62%	-1,19%	-3,86%	1,43%	2,94%	-1,03%	3,97%	1,77%	-0,43%	4,03%	11,76%
2011	0,04%	-0,28%	0,14%	1,49%	-0,16%	-2,54%	-0,46%	-6,77%	-4,55%	4,32%	-4,35%	1,68%	-11,35%
2012	4,25%	2,98%	-0,08%	-0,67%	-3,49%	0,15%	3,76%	0,50%	1,55%	0,54%	1,56%	0,65%	12,09%
2013	1,42%	0,14%	1,62%	1,09%	1,38%	-4,62%	2,37%	-0,79%	1,50%	2,16%	0,82%	0,49%	7,65%
2014	0,04%	3,09%	-0,37%	0,68%	1,84%	0,18%	-0,26%	-0,04%	-0,54%	-2,31%	2,78%	-0,07%	5,02%
2015	3,14%	2,09%	1,84%	0,65%	-0,09%	-2,52%	1,36%	-3,31%	-1,36%	2,51%	1,46%	-0,84%	4,79%

Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Rechtliche Hinweise

Obwohl wir diese Publikation mit Sorgfalt erstellt haben, ist nicht auszuschließen, dass sie unvollständig ist oder Fehler enthält. Der Herausgeber, dessen Geschäftsführer, leitende Angestellte oder Mitarbeiter sowie die anavis solutions GmbH haften deshalb nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen; dies gilt auch für die in diesem Dokument enthaltenen Daten, die von Dritten stammen, auch wenn nur solche Daten verwendet werden, die als zuverlässig erachtet wurden. Etwaige Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Haftung, weder für unmittelbare noch für mittelbare Schäden. Die ggf. enthaltenen Aussagen zur Marktlage stellen unsere eigene Ansicht der geschilderten Umstände dar. Hiermit ist weder eine Allgemeingültigkeit noch eine Empfehlung beziehungsweise Anlageberatung verbunden. Die Ausführungen gehen zudem von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Die in der Publikation gemachten Aussagen können ohne Vorankündigung jederzeit geändert werden. **Die Publikation darf nicht als Verkaufsangebot oder als Aufforderung zu Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden. Sie ist insbesondere kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung, die der individuellen Information dient.** Die Lektüre dieser Publikation ersetzt nicht die individuelle Beratung. Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds, ausführliche Hinweise zu Anlagezielen, Gebühren und Risiken sowie rechtliche und steuerliche Hinweise enthält der Verkaufsprospekt. Der Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen sind die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen sorgfältig durch und konsultieren Sie Ihren rechtlichen und/oder steuerlichen Berater, bevor Sie eine Anlage tätigen. Den Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie auf Anfrage kostenlos bei der Oppenheim Asset Management Services S.à r.l., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg oder im Internet unter www.oppenheim.lu.

*Fondsperformance berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI). Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Performance und keine Garantie für Erfolge in der Zukunft. Der Ausgabeaufschlag (bei Anlage und Wiederanlage) wurde nicht berücksichtigt und auch individuelle Kosten wie Depotgebühren wurden nicht einbezogen. Unter Einbeziehung des Ausgabeaufschlages und der Depotgebühren fiel die Wertentwicklung niedriger aus. Der Referenzwert (Performance in % p.a.) hat nur informativ Charakter und begründet keine Verpflichtung des Fondsmanagers diesen nachzubilden oder zu erreichen.

Kontakt

Vermögensmanagement
EuroSwitch! GmbH
Schwindstr. 10
60325 Frankfurt

www.euroswitch.de
E-Mail: info@euroswitch.de
Telefon: 069-33 99 78-26
Telefax: 069-33 99 78-23

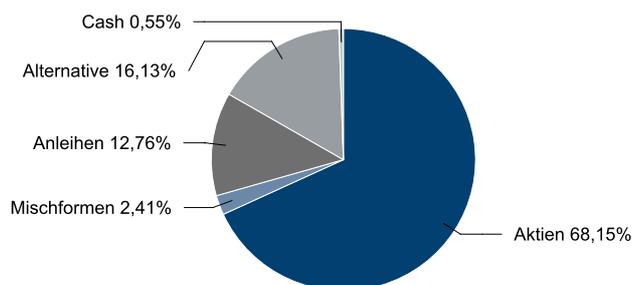
Stand: 30.12.2015

Rücknahmepreis: 59,44 EUR

Anlagestrategie

Der Dachfonds verfolgt als oberstes Anlageziel die längerfristige Erzielung attraktiver Renditen durch Engagement vorwiegend in den europäischen Aktienmärkten an. Dazu investiert der Fonds über offene Investmentfonds und passive Indexfonds ETFs schwerpunktmäßig in europäische Aktien-, Anleihen und Geldmärkte. Die Anteile können je nach Einschätzung der Kapitalmärkte variieren, dem Anlageziel folgend können maximal 100% in Aktienfonds investiert werden. Im Aktienbereich stehen paneuropäische Standardwerte im Fokus, Anlageschwerpunkte können je nach Marktsituation auch auf unterschiedliche Investmentstile, einzelne Regionen oder Sektoren gelegt werden. Dabei sind auch innovative, marktneutrale Investmentansätze einsetzbar. Zinsbasierte Positionen können dynamisch an erwartete Kapitalmarktentwicklungen angepasst werden. Währungsrisiken außerhalb Europas werden möglichst vermieden.

Portfoliostruktur



Aktien	68,15%
Europa	68,15%
Mischformen	2,41%
Europ. Aktien, Anleihen	2,41%
Anleihen	12,76%
Europ. Nachrang, High Yield	5,48%
Europ. Staatsanleihen, Pfandbriefe	4,44%
Globaler Mix	2,83%

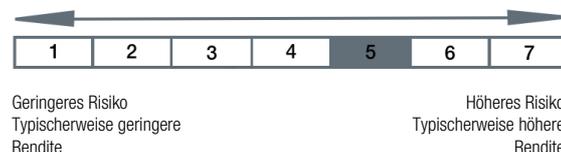
Alternative	16,13%
Aktien L/S, marktneutral	16,13%
Cash	0,55%

Quelle: Depotbank und EuroSwitch

Die Top 10 Positionen

iShares III PLC - Europe UCITS ETF	14,74%
The Jupiter Global Fund SICAV European	11,80%
Loys Europa FCP System Units -I-	11,77%
Invesco Funds SICAV Pan European Structured	8,30%
Invesco Europa Core Aktienfonds	8,20%
GAM Star Fund PLC Credit Opportunities EUR	5,48%
BlackRock Strategic Funds SICAV Fixed	4,44%
Assenagon Substanz FCP - Europa Units -I-	3,36%
Invesco Funds Series 4 Continental Europ.	3,34%
Henderson Horizon Fund SICAV Pan European	3,30%

Risiko- und Ertragsprofil (SRRI)



Stammdaten

Verwaltungsgesellschaft	Oppenheim Asset Management Services S.à r.l., Luxemburg
Fondsmanager	Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Kategorie	Fonds luxemburgischen Rechts (FCP)
Auflegedatum	21.01.2008
Anteilsausgabe	06.05.2008
Währung	EUR
Auflageland	Luxemburg
Depotbank	Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg
WKN	A0M98A
ISIN	LU0337537053
Ertragsverwendung	ausschüttend
Letzte Ausschüttungen	16.07.2012 (0,04 EUR) 16.07.2013 (0,56 EUR) 23.07.2015 (0,53 EUR)
Volumen in Mio. EUR	56,39
Geschäftsjahr	01.04. - 31.03.
Ausgabeaufschlag	bis zu 5% (aktuell 5%)
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,85% (aktuell 1,85%)
Depotbankvergütung	bis zu 0,1% (aktuell 0,1%)
Mindestanlage	Einmalanlage 500 EUR oder mtl. 50 EUR

Stand: 30.12.2015

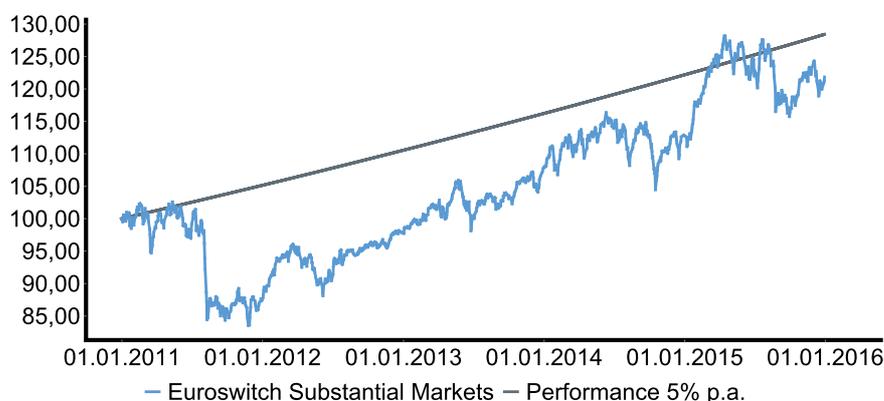
Rücknahmepreis: 59,44 EUR

Kennziffern/Statistiken

	lfd. Monat	6M	lfd. Jahr	1J	seit Auflage
Performance (eff.)	-1,43%	-0,83%	7,95%	7,95%	22,17%
Volatilität (p. a.)	9,86%	10,47%	9,73%	9,73%	10,60%
Max. Drawdown	-4,33%	-9,27%	-9,69%	-9,69%	-35,78%
Sharpe Ratio	-1,37	-0,39	0,83	0,83	0,16

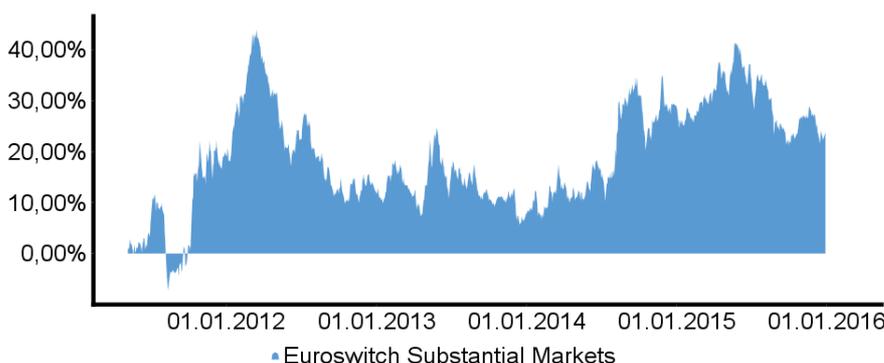
Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Wertentwicklung der letzten 5 Jahre



Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Täglich fortgeschriebene 3-Jahres-Performance seit Auflage



Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Monatsrenditen seit Auflage

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2008					-0,28%	-6,72%	-2,69%	-0,15%	-6,11%	-11,55%	-2,61%	0,19%	-26,76%
2009	-1,34%	-5,98%	0,47%	5,33%	4,28%	-0,75%	5,37%	5,84%	3,40%	-1,49%	-0,02%	3,81%	19,80%
2010	-0,96%	-1,36%	7,05%	-1,29%	-4,70%	1,53%	3,33%	-1,41%	4,61%	1,93%	0,04%	5,27%	14,27%
2011	0,02%	-0,34%	-0,24%	2,11%	-0,51%	-2,78%	-0,33%	-11,02%	-1,20%	3,71%	-4,05%	2,04%	-12,63%
2012	4,71%	3,07%	0,30%	-0,55%	-3,50%	-0,02%	3,89%	0,15%	1,28%	0,38%	1,51%	0,50%	12,06%
2013	1,95%	-0,08%	1,69%	0,93%	2,34%	-4,64%	2,61%	-0,89%	1,94%	2,14%	1,23%	0,66%	10,09%
2014	0,11%	3,69%	0,04%	0,67%	1,68%	-0,28%	-0,66%	-0,34%	-0,52%	-3,20%	3,51%	0,11%	4,71%
2015	4,25%	3,87%	2,16%	0,77%	1,06%	-3,37%	2,04%	-5,10%	-2,72%	4,93%	1,78%	-1,43%	7,95%

Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Rechtliche Hinweise

Obwohl wir diese Publikation mit Sorgfalt erstellt haben, ist nicht auszuschließen, dass sie unvollständig ist oder Fehler enthält. Der Herausgeber, dessen Geschäftsführer, leitende Angestellte oder Mitarbeiter sowie die anavis solutions GmbH haften deshalb nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen; dies gilt auch für die in diesem Dokumente enthaltenen Daten, die von Dritten stammen, auch wenn nur solche Daten verwendet werden, die als zuverlässig erachtet wurden. Etwaige Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Haftung, weder für unmittelbare noch für mittelbare Schäden. Die ggf. enthaltenen Aussagen zur Marktlage stellen unsere eigene Ansicht der geschilderten Umstände dar. Hiermit ist weder eine Allgemeingültigkeit noch eine Empfehlung beziehungsweise Anlageberatung verbunden. Die Ausführungen gehen zudem von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Die in der Publikation gemachten Aussagen können ohne Vorankündigung jederzeit geändert werden. **Die Publikation darf nicht als Verkaufsangebot oder als Aufforderung zu Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden. Sie ist insbesondere kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung, die der individuellen Information dient.** Die Lektüre dieser Publikation ersetzt nicht die individuelle Beratung. Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds, ausführliche Hinweise zu Anlagezielen, Gebühren und Risiken sowie rechtliche und steuerliche Hinweise enthält der Verkaufsprospekt. Der Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen sind die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen sorgfältig durch und konsultieren Sie Ihren rechtlichen und/oder steuerlichen Berater, bevor Sie eine Anlage tätigen. Den Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie auf Anfrage kostenlos bei der Oppenheim Asset Management Services S.à r.l., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg oder im Internet unter www.oppenheim.lu.

*Fondsperformance berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI). Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Performance und keine Garantie für Erfolge in der Zukunft. Der Ausgabeaufschlag (bei Anlage und Wiederanlage) wurde nicht berücksichtigt und auch individuelle Kosten wie Depotgebühren wurden nicht einbezogen. Unter Einbeziehung des Ausgabeaufschlages und der Depotgebühren fiel die Wertentwicklung niedriger aus. Der Referenzwert (Performance in % p.a.) hat nur informativen Charakter und begründet keine Verpflichtung des Fondsmanagers diesen nachzubilden oder zu erreichen.

Kontakt

Vermögensmanagement
EuroSwitch! GmbH
Schwindstr. 10
60325 Frankfurt

www.euroswitch.de
E-Mail: info@euroswitch.de
Telefon: 069-33 99 78-26
Telefax: 069-33 99 78-23

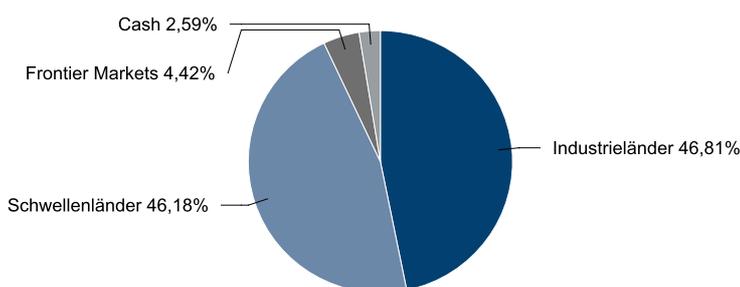
Stand: 30.12.2015

Rücknahmepreis: 54,71 EUR

Anlagestrategie

Der Dachfonds verfolgt als oberstes Anlageziel die längerfristige Erzielung attraktiver Renditen durch Aktienbeteiligung an der globalen Wertschöpfung. Dabei wird auf Basis der kaufkraftgewichteten Wirtschaftsleistung der unterschiedlichen Weltregionen die Gewichtung einzelner Regionen und Länder vorgegeben und regelmäßig angepasst. Der Fonds investiert über offene Investmentfonds und passive Indexfonds ETFs in globale, regionale und länderspezifische Aktienmärkte gemäß dem Gewicht ihrer weltwirtschaftlichen Bedeutung auf Basis von Analysen des Internationalen Währungsfonds IWF. Diese Methode führt zu signifikant anderen Gewichtungen von Industrie- und Schwellenländern als die dafür in den herkömmlichen Indizes verwendete Marktkapitalisierung. Der Aktienfondsanteil liegt in der Regel bei 100%. Währungsrisiken werden in der Regel nicht abgesichert. Der Fonds kann im Rahmen seiner Portfoliokonstruktion die Schwerpunkte auf unterschiedliche Managementstile und Anlageschwerpunkte setzen.

Portfoliostruktur



Industrieländer	46,81%
Global	13,55%
USA	20,06%
Europa	8,57%
Japan	4,63%
Schwellenländer	46,18%
Global	4,47%
China	16,40%
Indien	6,93%

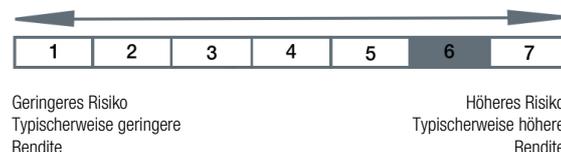
Schwellenländer	46,18%
Sonstiges Asien	5,12%
Russland	3,08%
Sonstiges Osteuropa	2,77%
Lateinamerika	5,33%
Afrika, Nahost	2,09%
Frontier Markets	4,42%
Global	4,42%
Cash	2,59%

Quelle: Depotbank und EuroSwitch

Die Top 10 Positionen

M&G Investment Funds (1) - North American	12,52%
Loys SICAV Loys Global -I-	12,47%
Invesco Funds SICAV China Focus Equity Fund	11,81%
Vanguard Investment Series PLC US	7,54%
Aberdeen Global SICAV Indian Equity Fund -I2-	6,93%
JPMorgan Funds SICAV Latin America Equity -	5,33%
HSBC Global Investment Funds SICAV Asia ex	5,12%
The Jupiter Global Fund SICAV European	4,97%
Invesco Funds SICAV Japanese Equity	4,63%
Threadneedle Specialist Investment Funds -	4,59%

Risiko- und Ertragsprofil (SRRI)



Stammdaten

Verwaltungsgesellschaft	Oppenheim Asset Management Services S.à r.l., Luxemburg
Fondsmanager	Vermögensmanagement EuroSwitch! GmbH
Kategorie	Fonds luxemburgischen Rechts (FCP)
Auflegedatum	21.01.2008
Anteilsausgabe	06.05.2008
Währung	EUR
Auflageland	Luxemburg
Depotbank	Sal. Oppenheim jr. & Cie. Luxembourg S.A., Luxemburg
WKN	A0M98B
ISIN	LU0337539778
Ertragsverwendung	ausschüttend
Letzte Ausschüttungen	16.07.2012 (0,10 EUR) 16.07.2013 (0,08 EUR) 23.07.2015 (0,09 EUR)
Volumen in Mio. EUR	24,53
Geschäftsjahr	01.04. - 31.03.
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,25% (aktuell 5,25%)
Verwaltungsvergütung	bis zu 1,85% (aktuell 1,85%)
Depotbankvergütung	bis zu 0,1% (aktuell 0,1%)
Mindestanlage	Einmalanlage 500 EUR oder mtl. 50 EUR

Stand: 30.12.2015

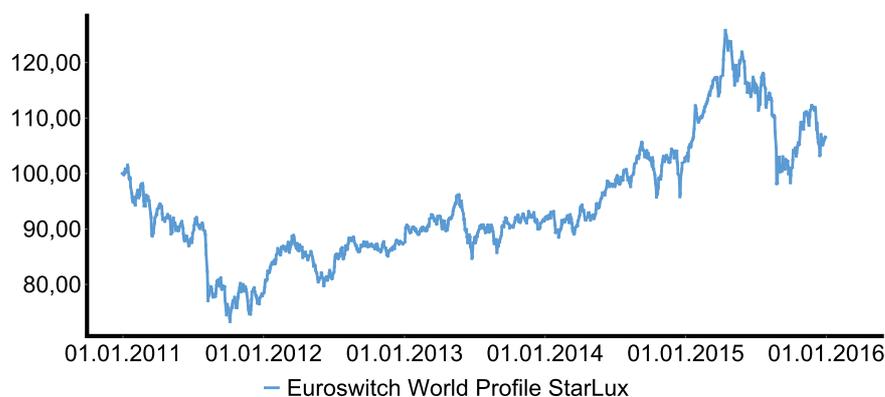
Rücknahmepreis: 54,71 EUR

Kennziffern/Statistiken

	lfd. Monat	6M	lfd. Jahr	1J	seit Auflage
Performance (eff.)	-4,71%	-7,60%	3,61%	3,61%	10,02%
Volatilität (p.a.)	18,05%	18,39%	16,27%	16,27%	14,91%
Max. Drawdown	-7,77%	-16,85%	-21,97%	-21,97%	-47,99%
Sharpe Ratio	-2,51	-0,85	0,26	0,26	0,02

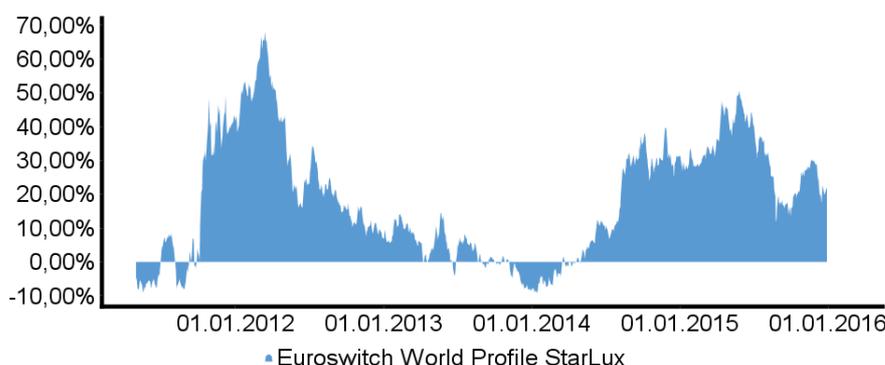
Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Wertentwicklung der letzten 5 Jahre



Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Täglich fortgeschriebene 3-Jahres-Performance seit Auflage



Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Monatsrenditen seit Auflage

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2008					-0,24%	-6,56%	-6,78%	0,71%	-13,64%	-22,49%	-1,43%	-2,46%	-43,68%
2009	3,09%	-3,75%	3,51%	7,09%	11,69%	-0,12%	5,79%	2,41%	3,69%	-1,47%	4,16%	6,40%	50,50%
2010	-2,71%	1,12%	8,32%	1,24%	-3,02%	1,53%	-2,29%	2,27%	3,56%	1,14%	3,74%	5,67%	21,87%
2011	-5,29%	-0,61%	-0,78%	-1,49%	-1,20%	-2,94%	1,82%	-11,96%	-4,01%	4,64%	-4,09%	2,62%	-21,82%
2012	7,11%	3,12%	-0,16%	-1,10%	-3,91%	-0,28%	6,00%	-0,38%	0,58%	-1,05%	0,84%	0,81%	11,65%
2013	2,78%	0,04%	2,79%	-0,50%	1,80%	-6,46%	2,38%	-3,22%	4,76%	1,29%	0,55%	-1,05%	4,74%
2014	-1,96%	3,06%	-0,11%	-0,34%	4,92%	1,25%	3,06%	2,10%	-0,32%	-1,06%	2,68%	-1,27%	12,44%
2015	7,34%	2,75%	2,14%	5,32%	-0,88%	-4,65%	-1,43%	-9,44%	-4,43%	11,10%	2,31%	-4,71%	3,61%

Quelle: Depotbank und EuroSwitch; Berechnung nach BVI-Methode*.

Rechtliche Hinweise

Obwohl wir diese Publikation mit Sorgfalt erstellt haben, ist nicht auszuschließen, dass sie unvollständig ist oder Fehler enthält. Der Herausgeber, dessen Geschäftsführer, leitende Angestellte oder Mitarbeiter sowie die anevis solutions GmbH haften deshalb nicht für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen; dies gilt auch für die in diesem Dokumente enthaltenen Daten, die von Dritten stammen, auch wenn nur solche Daten verwendet werden, die als zuverlässig erachtet wurden. Etwaige Unrichtigkeiten oder Unvollständigkeiten der Informationen begründen keine Haftung, weder für unmittelbare noch für mittelbare Schäden. Die ggf. enthaltenen Aussagen zur Marktlage stellen unsere eigene Ansicht der geschilderten Umstände dar. Hiermit ist weder eine Allgemeingültigkeit noch eine Empfehlung beziehungsweise Anlageberatung verbunden. Die Ausführungen gehen zudem von unserer Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage aus. Die in der Publikation gemachten Aussagen können ohne Vorankündigung jederzeit geändert werden. **Die Publikation darf nicht als Verkaufsangebot oder als Aufforderung zu Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren verstanden werden. Sie ist insbesondere kein Verkaufsprospekt im Sinne des Gesetzes, sondern eine werbliche Darstellung, die der individuellen Information dient.** Die Lektüre dieser Publikation ersetzt nicht die individuelle Beratung. Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zum Fonds, ausführliche Hinweise zu Anlagezielen, Gebühren und Risiken sowie rechtliche und steuerliche Hinweise enthält der Verkaufsprospekt. Der Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen sind die allein verbindliche Grundlage für den Kauf von Fondsanteilen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen sorgfältig durch und konsultieren Sie Ihren rechtlichen und/oder steuerlichen Berater, bevor Sie eine Anlage tätigen. Den Verkaufsprospekt sowie die Wesentlichen Anlegerinformationen erhalten Sie auf Anfrage kostenlos bei der Oppenheim Asset Management Services S.à r.l., 2, Boulevard Konrad Adenauer, L-1115 Luxemburg oder im Internet unter www.oppenheim.lu.

*Fondsperformance berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI). Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist kein Indikator für die zukünftige Performance und keine Garantie für Erfolge in der Zukunft. Der Ausgabeaufschlag (bei Anlage und Wiederanlage) wurde nicht berücksichtigt und auch individuelle Kosten wie Depotgebühren wurden nicht einbezogen. Unter Einbeziehung des Ausgabeaufschlages und der Depotgebühren fiel die Wertentwicklung niedriger aus. Der Referenzwert (Performance in % p.a.) hat nur informativen Charakter und begründet keine Verpflichtung des Fondsmanagers diesen nachzubilden oder zu erreichen.

Kontakt

Vermögensmanagement
EuroSwitch! GmbH
Schwindstr. 10
60325 Frankfurt

www.euroswitch.de
E-Mail: info@euroswitch.de
Telefon: 069-33 99 78-26
Telefax: 069-33 99 78-23